

## TRAUMATA ERKENNEN UND DAMIT UMGEHEN

Menschen, die ein Trauma erlitten haben, reagieren für ihre Umwelt oft unverständlich. Je eher es uns gelingt zu verstehen, welche Veränderungen sich im Verhalten eines traumatisierten Menschen zeigen können, und wir Vorstellungen sowie Kompetenzen erwerben, wie wir damit umgehen können, desto schneller kann sich der Betroffene stabilisieren und das Erlebte verarbeiten und integrieren. Ein chronischer Verlauf kann so vermieden werden. Vielen Kindern bleibt so ein langwieriger Therapie- und Leidensverlauf im Erwachsenenalter erspart.

### In diesem Seminar befassen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Theorie und Praxis im Umgang mit traumatisierten Kindern und Eltern
- Was ist eigentlich ein Trauma?
- Wo liegen die Grenzbereiche zwischen Pädagogik und Psychologie/Psychiatrie?
- Kennenlernen des 4-Stufenmodells und der Anwendung im pädagogischen Alltag
- Psychoedukation
- Ressourcenarbeit/Resilienzen
- Stressmanagement und Stabilisierung
- Besonderheiten bei akuten Traumata und/oder Kriegsflüchtlingen
- Eigene Grenzen und Selbstfürsorge

Es wird ausreichend Raum und Zeit für praktische Übungen, Rollenspiele und die Besprechung von Fallbeispielen geben.

### Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Frühe Bildung:  
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Kita-Einstieg  
Brücken bauen in  
frühe Bildung

<b>Termine:</b>	16. 04. 2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr 17. 04. 2018 von 09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Referentin:</b>	Sabine Hancke <i>Systemische Familientherapeutin, Therapeutin im TEZ Traumaerststabilisierungszentrum Hamburg und den Flüchtlingserstversorgungen für Jugendliche, Entwicklung des 4-Stufenmodells zur Traumastabilisierung</i>
<b>Personen:</b>	max. 20 Teilnehmer*innen
<b>Kosten:</b>	kostenfrei für <b>Kitas aus Hamburg</b> 100 €/Seminartag für <b>Kitas außerhalb Hamburgs</b>
<b>Ort:</b>	SOAL Bildungsforum, Große Bergstraße 154, 22767 Hamburg